

Interview mit einer Verkäuferin

Nach einem echten Interview, für den Gottesdienst am 20.1.2008

Personen:

Verkäuferin
Interviewer

Frage: Du bist Verkäuferin in einem großen Geschäft im Landkreis Peine. Hat sich in den letzten Jahren an deiner Arbeit etwas geändert?

Antwort: Ja, wir sind weniger Leute geworden, und die Arbeit ist mehr geworden.

Frage: Und hat sich an deinen Arbeitszeiten etwas geändert?

Antwort: Nein - außer bei den verkaufsoffenen Sonntagen, die mehr geworden sind. Wir haben mal mit einem angefangen, und jetzt sind es drei.

Frage: Und hat sich an den Samstagen etwas geändert?

Antwort: Ja, an den Samstagen haben wir ja jetzt bis 18 Uhr auf.

Frage: Wie macht ihr denn das, wenn sich an der Arbeitszeit nichts geändert hat?

Antwort: Wir machen das ja jetzt im Schichtbetrieb. Wir haben ja jetzt abends bis 19 Uhr auf, früher war das nur bis 18 Uhr. Wer jetzt morgens um 9 Uhr anfängt, der hat um 18 Uhr Schluss, und die anderen fangen um 10 Uhr an und machen bis 19 Uhr.

Frage: Und wie geht das an den verkaufsoffenen Samstagen?

Antwort: Da machen wir von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Frage: Hat sich durch diese Veränderungen auch etwas an deiner Lebensgestaltung geändert?

Antwort: Ich bin ja auf den Bus angewiesen. Wenn ich bis 19 Uhr arbeite, dann bin ich erst um 20 Uhr zu Hause.

Frage: Und merkst du bei dir etwas von den Veränderungen bei der Wochenendverkaufszeit?

Antwort: Man muss da ja mitziehen. An zwei von drei Samstagen ungefähr muss ich jetzt bis 18 Uhr arbeiten. Das ist ein freiwilliger Zwang. Wenn am Sonntag auf ist, ist das von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Frage: Kommen an diesen verlängerten Wochenendzeiten Kunden?

Antwort: Nicht mehr so viele. Die anderen Geschäfte machen ja auch früher zu, da sind wir dann allein. Aber am Sonntag, das lohnt sich. Da kommen die Leute nicht nur aus dem Landkreis Peine, sondern auch aus Celle, Hildesheim, auch Braunschweig hatten wir schon. Die haben ja an dem Tag keine verkaufsoffenen Sonntage.

Frage: Beeinträchtigen diese Sonntage dich persönlich?

Antwort: Das beeinträchtigt meinen Sonntag noch nicht so sehr, weil es ja nur selten ist, aber richtig finde ich es trotzdem nicht.